

Volkshilfe Wien gratuliert Silvia Zechmeister zur "Goldmarie"



v.l.n.r.: Mag.a DSA Silvia Zechmeister (Leiterin Sozial betreutes Wohnhaus Liesing), DSA Irmgard Hajszan-Libiseller (Wiener Frauenarbeitskreis der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe)

Credit: Volkshilfe Wien
Fotograf: Volkshilfe Wien

Wien (OTS) - Leiterin des Sozial betreuten Wohnhauses Liesing erhält Preis des Wiener Frauenarbeitskreises der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe für frauenspezifische Arbeit in der Wohnungslosenhilfe

Mag.a Silvia Zechmeister, seit fünf Jahren Leiterin des Sozial betreuten Wohnhauses Liesing in dem ehemals wohnungslose Menschen ihren Lebensabend verbringen können, wurde heute in feierlichem Rahmen mit der "Goldmarie" ausgezeichnet. Mit diesem Preis ehrt der Wiener Frauenarbeitskreis der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe, kurz BAWO, Personen oder Einrichtungen, die sich durch frauenspezifische Arbeit in der Wiener Wohnungslosenhilfe hervorgehoben haben.

Die Vorsitzende der Volkshilfe Wien Prof.in Erika Stubenvoll gratulierte: "Ich freue mich, dass mit Silvia Zechmeister eine Mitarbeiterin der Volkshilfe ausgezeichnet wird, die sich in besonderem Maß für die Anliegen von Frauen einsetzt." Im Hinblick auf den Weltfrauentag am 8. März erinnerte Stubenvoll daran, dass Frauen weiterhin mit multiplen Problemlagen konfrontiert seien, die oft zu Armut und auch in die Wohnungslosigkeit führen würden.

Zwtl.: Raum für Frauen schaffen

Seit 2001 gibt es den Wiener Frauenarbeitskreis der BAWO. Sein Ziel ist, die Hilfsangebote der Wiener Wohnungslosenhilfe frauengerecht zu gestalten und an den Bedürfnissen von Frauen zu orientieren. "Frauen versuchen, Wohnungslosigkeit zu vermeiden,

entstandene Wohnungslosigkeit verdeckt zu leben und ihre Notlage zu verbergen", erklärt Irmgard Hajszan-Libiseller vom Frauenarbeitskreis: "Die Angebote der Wohnungslosenhilfe werden deshalb überwiegend von Männern genutzt und dadurch stark an deren Bedürfnissen orientiert". Damit Frauen diese Einrichtungen annehmen können, müsse es frauengerechte Räume mit spezifischen Konzepten geben. Darauf achte Silvia Zechmeister im Sozial betreuten Wohnhaus Liesing in besonderem Maße und sei daher eine würdige Preisträgerin.

"Wir achten darauf, dass die Hälfte der Wohnplätze von Frauen besetzt sind", so Zechmeister, die sich sehr über die Auszeichnung freute. Im ersten Stockwerk des Wohnhauses wohnen nur Frauen, auf dem Stockwerk befindet sich auch der Bürobereich. Schutz vor Gewalt wird gewährleistet, indem Übergriffe streng sanktioniert werden und einen sofortigen Kündigungsgrund darstellen. Frauen wird außerdem bei Bedarf die Hälfte des Raumangebotes zur Verfügung gestellt. Die Bewohnerinnen des Sozial betreuten Wohnhauses Liesing erhalten bei Bedarf auch psychologische Beratung.

Zwtl.: Das Sozial betreute Wohnhaus Liesing

Das Sozial betreute Wohnhaus Liesing wurde im Jahr 2007 eröffnet. Derzeit leben 30 Frauen und 36 Männer in dem Dauerwohnhaus für ältere, ehemals wohnungslose Menschen. Hauptziel der Betreuung ist, den BewohnerInnen ein möglichst frei gestaltbares Leben in einem geschützten Rahmen zu ermöglichen und ihre Wohnfähigkeit möglichst lange zu erhalten, indem sie Unterstützung von professionellen MitarbeiterInnen erhalten. Die MitarbeiterInnen unterstützen bei der Alltagsbewältigung, Haushaltsführung und Körperpflege, im Vordergrund stehen dabei immer Motivation und Anleitung.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Volkshilfe Wien

Mag.a (FH) Christine Penz

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0043 1 360 64-79

penz@volkshilfe-wien.at

www.volkshilfe-wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3799/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0218 2013-03-07/14:52

071452 Mär 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130307_OTS0218